

Trophäen für Schützen im Süden Acht treten beim Endstechen an

Allagener Kompanievorstand überlegt Neukauf eines Festzeltes

Allagen. Hauptmann Winfried Risse eröffnete die Generalversammlung der Südkompanie der St. Sebastianus Schützen im vollbesetzten Sportlerheim des TuS. Anschließend verlas sein Stellvertreter, Herbert Lenze, das Protokoll. Zufrieden zeigte sich dieser, ebenso wie die Kompaniemitglieder, mit dem Kassenbestand.

Der Dank von Winfried Risse galt in seinem Jahresrückblick für die gute Beteiligung und das äußere Erscheinungsbild der Schützen bei den Umzügen zum Hochfest im Juli. Erfolgreich verlaufen war der Tanz in den Mai im Festzelt auf der Anhöhe; dieser

soll auch im nächsten Jahr wieder gefeiert werden.

Bevor Franz-Rainer Schöne für weitere zwei Jahre im Amt des Fahnenoffiziers bestätigt wurde, dankte Risse dem ausgeschiedenen Gino Del Giudice für seine neunjährige Mitarbeit bei den Schützen. Sein Nachfolger als Ersatzzoffizier wurde Rudolf Wick.

Höhepunkt des Abends war aber zweifellos die Pokalübergabe an die erfolgreichen Schützen beim Schießwettbewerb. Die Ergebnisse: Gruppe drei: 1. Dietmar Münstermann (146 Ringe), 2. Ludfried Lenze (146), 3. Stefan Störmann (146); Gruppe zwei: 1. Reinhard Gerke (194), 2. Ru-

dolf Wick (192), 3. Franz-Rainer Schöne (180); Gruppe eins: 1. Helmut Mertens (266), 2. Carsten Helle (253), 3. Andreas Linnhoff (247). Neben den drei ersten der Gruppe eins nehmen Bernd Kunze (244), Albert Bamberg (236), Josef Helle (231), Berthold Helle (223) und Michael Gosmann (214) am 12. Januar am Endstechen um den Pokal der Gesamtbruderschaft teil.

Gedanken machen will sich der Vorstand über den eventuellen Neukauf eines Zeltes in den nächsten Jahren. Außerdem kam der Vorschlag, die Vogelstange zurückzusetzen, um den Vorplatz besser nutzen zu können.



Die Pokalgewinner mit den neu- bzw. wiedergewählten Offizieren Franz-Rainer Schöne (l.) und Rudolf Wick (2. v. r.) mit Hauptmann Winfried Risse (r.).

Foto: Paul-Josef Bühner